

Paderborn



Obdachlose genießen Vier-Gänge-Menü

Prominente Paderborner bedienen 50 Gäste im Kontaktcafé KIM

■ Von Isabella Maria Wünerke

Paderborn (WV). Martin Hornberger, Antje Huismann, Gabriele Schäfers, Stefani Josephs und Michael Dreier greifen zum Wirtstablett und bedienen 50 wohnungslose Paderborner. Anlass ist das Prominenten-Obdachlosen-Essen.

Bereits zum vierten Mal hat Organisator Tobias Fenneker wohnungslose Paderborner in das Kontaktcafé KIM eingeladen. Die Köche Benedikt Paus (El Chingon), Alexander Brozmann (Kitzgams) und Azubi Andrei Avram haben mit einem ausgefallenen Vier-Gänge-Menü für die Verköstigung der Gäste gesorgt. Neben liebevoll geschmückten Tischen begeisterte Singer-Songwriter Kevin Wehking die Gäste mit entspannter Live-Musik. Die Kosten für das Prominenten-Obdachlosen-Essen speisen sich aus den Erlösen der Talkreihe »Aus der Nachbarschaft«, die ebenfalls von Tobias Fenneker organisiert wird.

Das jährlich stattfindende Essen sei Fenneker ein wichtiges Anliegen: »Es geht nicht nur um das Essen selbst. Veranstaltungen wie diese erfahren eine große Aufmerksamkeit in der Bevölkerung und regen auch andere Menschen zum Helfen an.« Die Nachfrage, so erklärt Fenneker, sei immer hoch: »Schon im Sommer haben einige Obdachlose gefragt, ob es das Essen in diesem Jahr wieder geben wird. Binnen weniger Stunden war die Liste für die Anmeldungen auch schon gefüllt.« Es sei darüber hinaus wichtig, ein Zeichen zu setzen und die Obdachlosen



Jurij, Ursula und Christian freuen sich, über die nette Bedienung durch SCP-Geschäftsführer Martin Hornberger und Kabarettistin Antje Huismann. Das Koch-Trio bestehend aus Andrei Aoram, Alexander Brozmann und Benedikt Paus bereitet ein Vier-Gänge-Menü für die 50 Gäste vor (unten rechts).
Fotos: Besim Mazhiqi



nicht zu vergessen: »Oftmal erhalten Wohnungslose nur wenig Aufmerksamkeit, obwohl man ihnen jeden Tag in der Stadt begegnet. Das muss sich ändern.«

Vergessen fühlte sich auch Ursula. Sie ist der Einladung von Tobias Fenneker gefolgt und freut sich, über das Essen in so angenehmen Ambiente: »Obdachlose

werden häufig versteckt. Hier fühlen wir uns alle gut aufgehoben.« Auch bei den Weihnachtsfesten im Kontaktcafé KIM sei sie schon oft zu Gast gewesen. Über einen Promi-Kellner habe sich Ursula besonders gefreut: »Ich finde es sehr schön, dass sogar unser Bürgermeister Michael Dreier die Aktion unterstützt.«

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Friedensandacht mit britischer Militärkapelle

Paderborn (WV). An diesem Sonntag, 11. November, endete vor 100 Jahren der Erste Weltkrieg. Der Kreisverband des Volksbundes erinnert mit einer besonderen Veranstaltung an dieses historische Datum.

Es war ein Krieg mit Millionen Verlusten von Menschenleben, Soldaten und Zivilisten, Verletzten und traumatisierten Kriegsgesoldaten. Daher heißt es an diesem Tag – neben Karnevalsauftakt und St.-Martins-Spielen – auch bewusst einmal innezuhalten, sich zu erinnern und gemeinsam für den Frieden zu beten. Der Kreisverband Paderborn des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstaltet daher aus diesem Anlass an diesem Sonntag eine Ökumenische Friedensandacht im Hohen Dom zu Paderborn, die gemeinsam von Pfarrer und Stellvertretenden Dechant Georg Kersting, Superintendent Volker Neuhoff und einem britischen Militärkapellmeister gehalten wird. Landrat Manfred Müller, Vorsitzender des Kreisverbandes Paderborn der Kriegsgräberfürsorge, ist dem Metropolitankapitel des Hohen Dom zu Paderborn dankbar für die Unterstützung zur Gestaltung der Friedensandacht. Außerdem freue sich Müller darüber, dass auch eine Britische Militärkapelle mit Beiträgen in der Friedensandacht vertreten ist und dadurch auch die gemeinsame langjährige Partnerschaft in der Region verdeutlicht. Abschließend stellt Landrat Manfred Müller fest: »Wir haben in Europa mehr als 70 Jahre Frieden. Für diesen Frieden müssen wir weiter eintreten und uns auch engagieren!« Zur Teilnahme an der Andacht ist die Bevölkerung eingeladen.

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Paderborner Perspektiven

Von Ingo Schmitz



Maximale Verunsicherung

Es klang am Montagmorgen wie ein schlechter Aprilscherz: Das Möbelhaus Finke wird geschlossen und abgerissen. Niemand in Paderborn wollte die Hiobsbotschaft zunächst glauben. Inzwischen wissen wir: Die Nachricht des neuen Finke-Eigentümers Kurt Krieger ist bittere Realität. Und: Das weitere Vorgehen des Unternehmens ist völlig unklar.

Der erste Schock bei den Betroffenen ist inzwischen gewichen, und so langsam steigt in den Mitarbeitern die Angst vor der Zukunft empor. Wie kann es weitergehen? Der Ruf nach Solidarität mit der Belegschaft von Seiten des Betriebsrats ist daher mehr als berechtigt. Erst recht, wenn man inzwischen davon ausgehen muss, dass das Paderborner Finke-Haus zum Spielball eines taktierenden Möbel-Milliardärs geworden ist.

Dem Unternehmen Krieger eilt der Ruf voraus, sich Grundstücke unter den Nagel zu reißen, um dem ärgsten Widersacher – gemeint ist die Möbelhauskette XXXLutz – eins auszuwichen. Und XXXLutz macht es nicht besser. Beide Filialisten kämpfen deutschlandweit in einem ausgeprägten Wettbewerb um die besten Standorte mit entsprechend großen Flächen. Und die sind rar wie kostbar. In Paderborn hat Finke mit direktem Autobahnanschluss eine solche Sahneschnitte über

viele Jahre betrieben. Jetzt soll das Haus weg. Doch was passiert mit dem Grundstück. Neubau?

Ja, der ist grundsätzlich möglich, sagt die Stadt. Zulässig ist aber nur ein Möbelhaus. Aktuell ist im Bebauungsplan eine maximale Verkaufsfläche von 63.800 Quadratmetern ausgewiesen. 45.200 Quadratmeter umfassen das aktuelle Verkaufshaus. Darüber hinaus gibt es noch zwei Sonderflächen mit jeweils 9300 Quadratmetern Verkaufsfläche, auf denen eigenständige Möbelhäuser errichtet werden könnten. Nicht zuletzt ist zusätzlich auch noch eine Fläche von 1800 Quadratmetern für Restaurant und Kinderbetreuung vorgesehen.

Diese Zahlen machen eine gigantische Summe aus, die auf die ursprünglichen Expansionswünsche von Wilfried Finke zugeschnitten war. Was daraus wird, steht nun in den Sternen. Der Rat der Stadt ist gut beraten, wenn er seine beschränkten Möglichkeiten nutzt, die Schaffung von Arbeitsplätzen an dieser Stelle zu unterstützen. Aber nicht zu jedem Preis. Der Investor hat keine Not, sich zu beeilen. Denn ein Ziel hat er ja mit der angekündigten Finke-Schließung bereits erreicht: eine maximale Verunsicherung beim Personal, das mit dem Ende von Finke aus den Altverträgen entlassen wird.

Demos: Sperrung einzelner Straßen

Paderborn (WV). Wegen angemeldeter Demonstrationen kann es an diesem Montag in der Paderborner Innenstadt zu Verkehrsbehinderungen kommen. Auch im öffentlichen Busverkehr sind Störungen möglich. Zwischen 16.30 und 21 Uhr ist mit kurzfristigen Sperrungen des Westerntors sowie der Bahnhofstraße und Friedrichstraße zu rechnen, teilte die Polizei am Freitag mit. Von den Demonstrationen sind auch die Fußgängerzonen Kamp, Marienplatz, Westernstraße und Westerntor sowie Straßen im Riemekeviertel betroffen. Die Polizei bittet Verkehrsteilnehmer, die Bereiche weiträumig zu umfahren.

Bücherabend in Sande

Sande (WV). Die katholische öffentliche Bücherei St. Marien in Sande bietet am Mittwoch, 14. November, gemeinsam mit der Buchhandlung Literafee einen Bücherabend an. Bei Wein und Knabberereien gibt es einen Überblick über lesenswerte Bücher der Gegenwartsliteratur und Belletristik von Krimis über Liebesromane bis hin zum Kinderbuch. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Sennelagerstraße 21 auf dem Schulhof der Grundschule Sande. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

-- Anzeige --

Unabhängig ist einfach.

Jetzt beraten lassen, damit Frau später finanziell abgesichert ist.

sparkasse-paderborn-detmold.de

Sparkasse Paderborn-Detmold